

An die Geschäftsleitungen
und Personalabteilungen der
Mitgliedsunternehmen

Am Sparrenberg 8
33602 Bielefeld
☎ 0521 964870
Fax 0521 9648787
E-Mail: info@unternehmerverband.de

schü-we

**Allgemeines Rundschreiben Nr. 6/2023
vom 18. Januar 2023**

- 1. Arbeitsmarkt (Bund, NRW), Dezember 2022**
 - I. Arbeitsmarkt Bund**
 - II. Arbeitsmarkt NRW**
 - III. Arbeitsangebot und Nachfrage**
- 2. Krankenversicherung**
– Krankenstand bei den Allgemeinen Ortskrankenkassen für den Stichtag 1. Dezember 2022
- 3. Verbraucherpreise (Bund, NRW), Dezember und Jahr 2022**
 - I. Verbraucherpreise**
 - II. Ausgewählte Teilindizes**
 - III. Inflation und Geldpolitik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Arbeitsmarkt (Bund, NRW), Dezember 2022

I. Arbeitsmarkt Bund

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Dezember 2022 gegenüber dem Vormonat um 20.000 auf 2.454.000 gestiegen. Saisonbereinigt hat die Zahl der Arbeitslosen um 13.000 Personen abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosenzahl um 124.000 Personen höher. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist im November im Vergleich zum Vormonat saisonbereinigt um 50.000 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 498.000 auf 45,99 Millionen Personen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Oktober 2022 saisonbereinigt um 9.000 im Vormonatsvergleich gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um 531.000 auf nunmehr 34,90 Millionen Beschäftigte.

Vom 1. bis zum 28. Dezember 2022 wurden bei den Agenturen für Arbeit für 91.000 Personen Anzeigen zur Kurzarbeit erfasst. Im Oktober wurden nach vorläufigen Daten der Arbeitsagentur für 163.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit hat sich die Inanspruchnahme wieder merklich erhöht.

II. Arbeitsmarkt NRW

Im Dezember 2022 waren 675.038 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 344 Personen weniger als einen Monat zuvor. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl der Arbeitslosen um 23.672 Personen. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,9 Prozent. Die Arbeitskräftenachfrage - gemessen an der Anzahl der offenen Stellen - ist im Dezember zum Vorjahreswert um 7.302 auf 153.094 Personen gesunken.

Für den Monat September weist eine erste Hochrechnung 24.681 Arbeitnehmer aus, die in NRW verkürzt arbeiteten.

III. Arbeitsangebot und Nachfrage

Im Dezember 2022 waren bei der Bundesagentur für Arbeit 781.000 offene Stellen gemeldet, 13.000 weniger als vor einem Jahr. Saisonbereinigt hat sich die Nachfrage gegenüber dem Vormonat um 7.000 Stellen verringert. Der Stellenindex BA-X, der als Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften dient, sank im Dezember 2022 bundesweit um 1 Punkt auf 127 Punkte und in Nordrhein-Westfalen um 2 Punkte auf 121 Punkte.

2. Krankenversicherung

– Krankenstand bei den Allgemeinen Ortskrankenkassen für den Stichtag 1. Dezember 2022

Krankenstand in % der krankengeldberechtigten Mitglieder									
	AOK insgesamt			AOK Rheinland-Hamburg			AOK NordWest		
Zeitpunkt	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Dez 21	6,56	6,37	6,79	6,20	6,02	6,46	6,27	6,23	6,33
Jan 22	3,82	3,59	4,10	4,07	3,85	4,37	3,93	3,70	4,24
Feb 22	6,46	6,16	6,84	6,76	6,40	7,26	6,66	6,47	6,92
Mrz 22	6,30	5,94	6,76	5,71	5,41	6,11	6,14	5,87	6,50
Apr 22	7,56	7,10	8,12	7,04	6,73	7,46	7,26	6,99	7,63
Mai 22	4,73	4,42	5,11	4,90	4,62	5,28	4,86	4,58	5,24
Jun 22	5,32	5,13	5,56	5,48	5,28	5,73	5,42	5,29	5,60
Jul 22	6,75	6,50	7,07	6,97	6,68	7,36	6,67	6,49	6,89
Aug 22	5,69	5,46	5,97	5,74	5,53	6,03	5,54	5,41	5,71
Sep 22	6,04	5,90	6,21	6,83	6,59	7,16	6,82	6,70	6,97
Okt 22	5,38	4,99	5,87	5,52	5,20	5,96	5,20	4,87	5,65
Nov 22	5,79	5,50	6,14	5,90	5,59	6,32	5,80	5,53	6,16
Dez 22	8,71	8,38	9,11	9,15	8,84	9,56	9,20	8,96	9,51

3. Verbraucherpreise (Bund, NRW), Dezember und Jahr 2022

I. Verbraucherpreise

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stiegen die Verbraucherpreise im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 Prozent gegenüber 2021 und damit deutlich höher als im Vorjahr (2021: 3,1 Prozent).

Im Dezember 2022 lag die Inflationsrate - gemessen am Verbraucherpreisindex - bei 8,6 Prozent und schwächte sich damit zum Jahresende ab blieb aber auf einem hohen Stand. Ohne die Berücksichtigung von Nahrung und Energie (Kerninflation) hätte die Inflationsrate im Dezember bei 5,2 Prozent gelegen. Im Vergleich zum Vormonat November sank der Verbraucherpreisindex um 0,8 Prozent auf 120,6 Punkte.

In Nordrhein-Westfalen legten die Verbraucherpreise im Jahr 2022 um 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Im Vormonatsvergleich sank die Inflationsrate um 1,2 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg der Index um 8,7 Prozent.

II. Ausgewählte Teilindizes

Im Dezember 2022 ging vor allem der Preisanstieg für Energie zurück und lag noch bei +24,4 %, nach +38,7 % im November 2022.

III. Inflation und Geldpolitik

Die für die Geldpolitik der EZB maßgebende Inflationsrate – gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) – ist laut Schnellschätzung im Euroraum von 10,1 Prozent auf 9,2 Prozent gesunken. Ohne Energiepreise hätte der Anstieg bei 7,2 Prozent gelegen.

Sollten Sie Anlagen zu den jeweiligen Punkten benötigen, möchten wir Sie bitten, diese im Verbandshaus per Email (info@unternehmerverband.de) unter Angabe der Rundschreiben-Nummer oder telefonisch (0521/964870) anzufordern.

Mit freundlichen Grüßen



Schürmann